

Fortbildungstag Deutsch 2021 Deutsch – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Samstag, 13. November 2021
von 09:00 bis 16:00 Uhr

online!

Der Fortbildungstag Deutsch ist eine gemeinsame Veranstaltung von:

- Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- Universität zu Köln
- Volkshochschule Bonn
- Volkshochschule Köln
- ZMI - Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration



VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.



VHS

BZL
LEHRERBILDUNG

ZMI
Zentrum für
Mehrsprachigkeit
und Integration Köln



Fortbildungstag Deutsch – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Dieses Jahr **ONLINE!**

Der Fortbildungstag Deutsch richtet sich an alle, die im Bildungssystem die deutsche Sprache fördern – sowohl an Lehrkräfte aller Schulformen und Hochschulen als auch an Kursleitende in der Erwachsenenbildung. Die Bildungsbereiche, auf die sich die Workshops schwerpunktmäßig beziehen, sind am Ende der Workshopbeschreibung angegeben.

Weitere Informationen finden Sie auf der Tagungshomepage:

www.fortbildungstag.uni-bonn.de

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch ist eine Anmeldung erforderlich. Mit Ihrer Anmeldung können Sie an zwei Workshops und dem Plenarvortrag teilnehmen. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Es wird eine frühzeitige Anmeldung zur Veranstaltung und Buchung der Workshops empfohlen.

Das Anmeldeverfahren gliedert sich in drei Schritte:

1. Zunächst können Sie sich auf der Tagungshomepage www.fortbildungstag.uni-bonn.de über das Programm des Fortbildungstages informieren.

2. Über einen Buchungslink auf unserer Homepage können Sie dann zuerst die Tageskarte für den Besuch des Fortbildungstages erhalten. Auf der Buchungsseite können Sie auch die freien Plätze in den Workshops einsehen. Die Buchung erfolgt über unseren Partner, den Hochschulsport der Universität Bonn.

3. Nachdem Sie sich für die Tageskarte registriert haben, buchen Sie direkt anschließend zwei Workshops Ihrer Wahl (einen am Vormittag, Nr. 1-11, und einen am Nachmittag, Nr. 12-22). Die Bestätigung über die Buchung der Tageskarte und der zwei Workshops erhalten Sie direkt im Buchungsprozess und auch als E-Mail.

Die Zahl der Teilnehmenden an den einzelnen Workshops ist begrenzt; die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Wir führen die Anmeldung mit unserem Partner, dem Hochschulsport der Universität Bonn, durch.

Bitte beachten Sie:

Der Fortbildungstag wird mit dem Konferenztool ZOOM durchgeführt. Dies ermöglicht eine interaktive Gestaltung der Workshops. Sie benötigen für die Teilnahme an den Workshops einen stabilen Internetzugang, Laptop, PC oder Tablet, Mikrofon, Tonwiedergabe und Webkamera. Eine Registrierung bei ZOOM ist nicht erforderlich. Den Zugangslink zu den gebuchten Workshops und weitere Informationen zum Konferenztool erhalten Sie einige Tage vor dem Veranstaltungstag per E-Mail. Beim Betreten des Plenarvortrags bzw. der Workshops via Zoom ist eine Identifizierung mit Ihrem Namen erforderlich. Der Hauptvortrag wird per ZOOM Video-Webinar angeboten. Eine Registrierung bei ZOOM ist nicht erforderlich. Den Zugangslink zum Hauptvortrag und weitere Informationen zu ZOOM Video-Webinar erhalten Sie einige Tage vor dem Veranstaltungstag per E-Mail. Für die Verwendung der Software ZOOM übernimmt die Veranstaltergemeinschaft keine Haftung. Die geltenden Datenschutzrichtlinien von Zoom finden Sie unter <https://zoom.us/de-de/privacy.html>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an
fortbildungstag@uni-bonn.de

Anmeldung online www.fortbildungstag.uni-bonn.de

online!

Programm

Vormittag:

09:00-11:00 Uhr	<p>1 Förderung der Schreibflüssigkeit in der Grundschule</p> <p>Dr. Sabine Stephany, Anne Griepentrog</p>	<p>2 Sprachvernetzendes Lernen durch Sprachvergleiche</p> <p>Wie können mitgebrachte Sprachen in den Unterricht einbezogen werden?</p> <p>Robin Breit</p>	<p>3 Ein Thema, viele Möglichkeiten</p> <p>Binnendifferenzierung im DaZ-Unterricht</p> <p>Eva Dopatka</p>	<p>4 Alphabetisierungsmethoden in der Praxis</p> <p>Methoden kennen, Methoden umsetzen, Material erstellen</p> <p>Gabriele Funk</p>	<p>5 Wortschatzerwerb mit Niveau</p> <p>Wie Lernende den Übergang zwischen Niveau B1 und B2 gut meistern</p> <p>Alexandra Haas</p>	<p>6 Deutsch in Bewegung</p> <p>Teilnehmeraktivierende Methoden im DaF-Unterricht</p> <p>Muna Jabbour</p>
09:00-11:00 Uhr	<p>7 Kollaboratives Schreiben im digitalen Unterricht</p> <p>Gezielter Einsatz des Etherpad zur Förderung der Schreibkompetenz</p> <p>Stanislav Katanneck</p>	<p>8 Lernen mit Smartphone und Computer</p> <p>Den Unterricht mit dem vhs-Lernportal digitaler gestalten</p> <p>Tuğba Kleinert</p>	<p>9 „Kann man meinen Bildschirm jetzt sehen?!“</p> <p>Mündliche Präsentationen im digitalen Raum</p> <p>Kristina Krieger</p>	<p>10 Deutsch unterrichten mit Social Media</p> <p>Chance der Spracharbeit in Communitys</p> <p>Zuzana Leetz</p>	<p>11 Systematik und Methoden des Aussprachetrainings im DaF-/DaZ-Unterricht</p> <p>Jürgen Eugen Müller</p>	

12:00-13:00 Uhr **Plenarvortrag: Prof. Dr. Lisa Rosen (Universität Koblenz-Landau)** **Sprachhierarchien und Bildung in der Migrationsgesellschaft**

Nachmittag:

14:00-16:00 Uhr	<p>12 Mehr als nur Buchstaben</p> <p>Alphabetisierung hat viele Gesichter</p> <p>Vasili Bachtsevanidis</p>	<p>13 Willkommen im „Sprachendorf“</p> <p>Lernszenarien zur Aktivierung von Mehrsprachigkeit</p> <p>Dana Engel</p>	<p>14 Gemeinsam unterschiedlich lernen</p> <p>Binnendifferenzierung als Schlüssel zum Lernerfolg</p> <p>Alexandra Haas</p>	<p>15 Von der Kraft der kleinen Wörter</p> <p>Wortschatzaufbau nach dem Kernvokabularkonzept</p> <p>Dr. Larissa Heitmann</p>	<p>16 Sehen Sie ständig rot?</p> <p>Ressourcenorientierte Fehleranalyse und Fehlerkorrektur</p> <p>Jürgen Eugen Müller</p>	<p>17 „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“</p> <p>Ein theaterpädagogischer Workshop mit Phonetikschwerpunkt</p> <p>Sabine Paas</p>
14:00-16:00 Uhr	<p>18 Präpositionen mit Bewegung im digitalen Klassenzimmer</p> <p>Workshop mit suggestopädischen Elementen</p> <p>Patricia Pavlíková</p>	<p>19 Aktivierendes Lernen und Energizer im Online-Unterricht</p> <p>Roswitha Sanders</p>	<p>20 Unterrichten mit allen Sinnen in mehrsprachigen Klassen</p> <p>Shabana Ahmed</p>	<p>21 Binnendifferenzierter Unterricht in berufsbezogenen Sprachkursen</p> <p>Umgang mit (beruflicher) Heterogenität in Berufssprachkursen</p> <p>Thomas Wiesendorf</p>	<p>22 Kreatives Schreiben und Schreibenlässe im DaF-/DaZ-Unterricht</p> <p>Freies oder gezieltes Training bestimmter grammatischer Strukturen in kreativen Texten</p> <p>Elin Yang-Romberg</p>	

16:00 Uhr **Veranstaltungsende**



online!

ONLINE-Plenarvortrag am Mittag

Prof. Dr. Lisa Rosen (Universität Koblenz-Landau)

Sprachhierarchien und Bildung in der Migrationsgesellschaft

Für Bildungseinrichtungen und Institutionen sprachlicher Bildung ist es relevant, dass Sprache mit symbolischen, gesellschaftlichen Positionierungen korrespondiert und daher nicht ausschließlich als Kommunikationsmittel sowie als Bildungsziel betrachtet werden sollte: Denn im pädagogischen Alltag werden interaktiv Differenzen zwischen den sprachlichen Praxen der Migrationsgesellschaft hergestellt und damit Zugehörigkeiten (de-)konstruiert. Dabei werden in einigen Fällen beispielsweise Sprachgebote bzw. -verbote artikuliert, mit denen die Lernenden auf einsprachige Normen verpflichtet und migrationsbedingt mehrsprachige Personen inferiorisierend adressiert werden. Diese Phänomene werden anhand von ethnographischen Protokollen und weiteren qualitativen Daten zur sprachlichen Alltagspraxis verschiedener Bildungseinrichtungen und Institutionen sprachlicher Bildung beleuchtet und mit theoretischen Begriffen wie (Neo-)Linguizismus und monolinguale Sprachideologien erläutert. Momente der Transformation hegemonialer Sprachhierarchien in der Migrationsgesellschaft werden abschließend anhand der pädagogischen Ansätze der Heteroglossie und des Translanguaging diskutiert.

ONLINE-Workshops am Vormittag

1. Dr. Sabine Stephany, Anne Griepentrog

Förderung der Schreibflüssigkeit in der Grundschule

In diesem Workshop wird die bislang wenig beachtete Schreibflüssigkeit als wesentliche Voraussetzung für das Schreiben von Texten näher beleuchtet. Dazu werden neben Diagnosemöglichkeiten Aufgaben vorgestellt und diskutiert, mit denen die Schreibflüssigkeit in der Grundschule gefördert werden kann.

Zielgruppe: Primarstufe

2. Robin Breit

Sprachvernetzendes Lernen durch Sprachvergleiche

Wie können mitgebrachte Sprachen in den Unterricht einbezogen werden?

Obwohl Lernende meist eine weitere Sprache und viele Sprach(lern)erfahrungen mitbringen, wird auf diese oft nicht Bezug genommen. Wie kann deren Integration das Lernen bereichern? Welche Aufgabenformate sind möglich und welche Chancen und Herausforderungen bringen diese mit sich?

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Sekundarstufe II

3. Eva Dopatka

Ein Thema, viele Möglichkeiten

Binnendifferenzierung im DaZ-Unterricht

Binnendifferenzierte Vorbereitung des Lernstoffs ist das A und O, um die Stärken der Lernenden bestmöglich zu fördern. Wir erarbeiten anhand eines exemplarischen Themas aus dem DaZ-Unterricht Übungsformen für unterschiedliche Lerntypen und binden dabei verschiedene technische Möglichkeiten ein.

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

4. Gabriele Funk

Alphabetisierungsmethoden in der Praxis

Methoden kennen, Methoden umsetzen, Material erstellen

Die Heterogenität in Alphabetisierungskursen erfordert eine Vielfalt von Methoden und ihre ständige Anpassung an das Unterrichtsgeschehen. Keine Methode ist ein Universalschlüssel. An konkreten Beispielen wird gezeigt, wie verschiedene Methoden funktional umgesetzt und Materialien erstellt werden können.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung

5. Alexandra Haas

Wortschatzerwerb mit Niveau

Wie Lernende den Übergang zwischen Niveau B1 und B2 gut meistern

Bis zum Niveau B1 lernt sich der Grundwortschatz recht leicht. Danach steigt die Wörtermenge aber schnell an. Erst spät bemerken Lernende, dass der Erwerb des Wortschatzes nun intensiverer Übung und neuer Lernstrategien bedarf. Wie Lehrkräfte Lernende dabei unterstützen können, wird im Workshop gezeigt.

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

6. Muna Jabbour

Deutsch in Bewegung

Teilnehmeraktivierende Methoden im DaF-Unterricht

Wie kann man Lese- und Hörtexte oder Grammatik für einen abwechslungsreichen Unterricht kreativ didaktisieren? In diesem Workshop werden teilnehmeraktivierende Methoden mit viel Bewegung und Tipps für leicht vorzubereitende Materialien präsentiert.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

7. Stanislav Katanek

Kollaboratives Schreiben im digitalen Unterricht

Gezielter Einsatz des Etherpad zur Förderung der Schreibkompetenz

Im Fokus des Workshops steht die Frage, wie das kollaborative Tool Etherpad erfolgreich im digitalen Unterricht eingesetzt werden kann. Das Ziel ist, eine praxis- und prozessorientierte Schreibdidaktik aufzuzeigen: von der Entwurfs- und Gliederungsphase über das Verfassen bis hin zur Selbstevaluation.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung



8. Tuğba Kleinert

Lernen mit Smartphone und Computer

Den Unterricht mit dem vhs-Lernportal digitaler gestalten

Das vhs-Lernportal bietet digitale DaZ-Kurse auf den Niveaustufen A1 bis B1 (Integrationskurs), A2-B1-Beruf, B2-Beruf sowie Material für die Alphabetisierung. Nach der Präsentation der wesentlichen Inhalte und Funktionalitäten wird ein Einblick in mögliche Einsatzszenarien im Unterricht gegeben.

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Sekundarstufe II

(Ein Angebot des Deutschen Volkshochschul-Verbandes)

9. Kristina Krieger

„Kann man meinen Bildschirm jetzt sehen?!“

Mündliche Präsentationen im digitalen Raum

„Mündliche Präsentationen sind voll schwer, weil ich nur die Folien vorlese und die anderen gelangweilt sind.“ Das muss nicht sein! In diesem Workshop werden Spielarten, die das Digitale für lebendige mündliche Präsentationen bietet, erprobt und Möglichkeiten zum unterrichtlichen Einsatz reflektiert.

Zielgruppen: Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

10. Zuzana Leetz

Deutsch unterrichten mit Social Media

Chance der Spracharbeit in Communitys

Soziale Netzwerke bergen großes Potenzial fürs Sprachenlernen: Ihre Mitglieder sind unzählig und wollen sich beteiligen. Lernende finden hier zahlreiche Anlässe zur Textproduktion. Die DW präsentiert mit ihrem Instagram-Kanal Ideen für spielerisch-kreatives Arbeiten in der Gruppe – mit Posts, Storys, Reels.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

(Ein Angebot der Deutschen Welle)

11. Jürgen Eugen Müller

Systematik und Methoden des Aussprachetrainings im DaF-/DaZ-Unterricht

Der Workshop widmet sich einem häufig vernachlässigten Bereich des DaF-/DaZ-Unterrichts: dem Training von Rhythmus, Satzmelodie und Einzellaute der deutschen Sprache. Auf der Grundlage theoretischer Inputs zur Systematik des Aussprachetrainings vermittelt der Workshop zahlreiche, unmittelbar einsetzbare Methoden und Übungen für den Unterricht.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

ONLINE-Workshops am Nachmittag

12. Vasili Bachtsevanidis

Mehr als nur Buchstaben

Alphabetisierung hat viele Gesichter

Alphabetismus hat viele Facetten und auch die Alphabetisierung ist so vielfältig wie die Zielgruppe der Lernenden. Ein Überblick über Typen von Alphabetismus, Zielgruppenanalyse sowie über Schriften und ihre Geschichte hilft bei der Auswahl von geeigneten Methoden und Ansätzen.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

13. Dana Engel

Willkommen im „Sprachendorf“

Lernszenarien zur Aktivierung von Mehrsprachigkeit

Der Workshop veranschaulicht, wie in den Lernszenarien eines „Sprachdorfs“ das gesamte Sprachrepertoire aktiviert und Mehrsprachigkeitskompetenzen erweitert werden können. Auch Interkomprehension, Mediation und Translanguaging werden in den mehrsprachigen Stationen und Materialien integriert.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

14. Alexandra Haas

Gemeinsam unterschiedlich lernen

Binnendifferenzierung als Schlüssel zum Lernerfolg

Alle sollen das Gleiche lernen, aber nicht alle lernen gleich. Wie Binnendifferenzierung in Präsenz wie im virtuellen Klassenraum gelingen kann, ohne das gemeinsame Lernziel aus dem Auge zu verlieren, wird nach einer kurzen theoretischen Einführung anhand einer Vielzahl praktischer Beispiele gezeigt.

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

15. Dr. Larissa Heitmann

Von der Kraft der kleinen Wörter

Wortschatzaufbau nach dem Kernvokabularkonzept

Das Kernvokabular, eine statistisch ermittelte Auswahl derjenigen Wörter aus dem Gesamtwortschatz, die am häufigsten in der gesprochenen Sprache gebraucht werden, besteht größtenteils aus sog. „kleinen Wörtern“, die die Sprache erst richtig lebendig machen. Ihre besondere Rolle wird im Workshop erarbeitet.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

16. Jürgen Eugen Müller

Sehen Sie ständig rot?

Ressourcenorientierte Fehleranalyse und Fehlerkorrektur

Wirksame Fehlerkorrektur bedeutet vor allem Selbstkorrektur der Lernenden. In diesem Workshop werden anhand von Videoaufzeichnungen und Texten Zweitsprachenlernender Merkmale und konkrete Methoden ressourcenorientierter Fehleranalyse und Fehler(selbst)korrektur aufgezeigt.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

17. Sabine Paas

„Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“

Ein theaterpädagogischer Workshop mit Phonetikschwerpunkt

Zunächst werden ausgewählte Ausspracheprobleme thematisiert und Tipps gezeigt, mit denen Deutschlernende unterstützt werden können. Im Anschluss werden Anregungen gegeben, wie man die Artikulation durch den Einsatz von Gedichten oder Theaterszenen unterhaltsam trainieren kann.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

18. Patricia Pavlíková

Präpositionen mit Bewegung im digitalen Klassenzimmer

Workshop mit suggestopädischen Elementen

Schwer war gestern – leicht ist heute. In diesem Workshop wird gezeigt, dass Präpositionen mit Liedern und Bewegungen auch online leicht zu vermitteln und einzuüben sind. Sie bekommen viele Tipps für gehirngerechte Spiele aus den Bereichen DaF und DaZ, die alle Lerntypen berücksichtigen.

Zielgruppen: Primarstufe, Erwachsenenbildung

19. Roswitha Sanders

Aktivierendes Lernen und Energizer im Online-Unterricht

Interaktion erfordert im Online-Unterricht ein besonderes Augenmerk. Wir erproben gemeinsam spielerisch kreative Übungen, die die verschiedenen Sinneskanäle ansprechen, durch Bewegung Körper und Geist in Schwung bringen und das Zusammenwachsen der Gruppe fördern.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung



20. Shabana Ahmed

Unterrichten mit allen Sinnen in mehrsprachigen Klassen

Kinder brauchen zum Sprechen ihre Sinnesorgane. Besonders wichtig sind dabei Ohren, Augen und Mund. Ebenso wichtig sind vielfältige und wertschätzende sprachliche Anregungen sowie sprachliche Vorbilder. Wie Sprechkanäle aussehen und welche Methoden zum Einsatz kommen können, wird im Workshop erarbeitet.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I

21. Thomas Wiesendorf

Binnendifferenzierter Unterricht in berufsbezogenen Sprachkursen Umgang mit (beruflicher) Heterogenität in Berufssprachkursen

In den vom BAMF geförderten berufsbezogenen Sprachkursen haben die Teilnehmenden meist ganz unterschiedliche berufliche Ziele. Im Workshop werden Ideen erarbeitet, wie man mit der Heterogenität in Bezug auf berufliche Absichten, Ziele und berufssprachliche Bedarfe umgehen kann.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung

22. Elin Yang-Romberg

Kreatives Schreiben und Schreibanlässe im DaF-/DaZ-Unterricht Freies oder gezieltes Training bestimmter grammatischer Strukturen in kreativen Texten

Im Workshop wird gezeigt, wie Lernende angespornt werden können, neu gelernte Strukturen im schriftlichen Ausdruck in Teams oder Kleingruppen anzuwenden, und wie dabei Spaß am kreativen Schreiben vermittelt werden kann.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung